

3.Nachwuchsweekend NOSJV 20. – 22.Mai Camp Rock in Bischofszell.

Bereits 16.00 Uhr traf die erste Teilnehmerin im Camp Rock ein.

Mit den vorbereiteten Zimmer- und Namenslisten fanden alle 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schnell ihre zugeteilten Zimmer. Einige kannten sich schon, andere mussten sich zuerst ihren Platz in einer Gruppe und Kamerädli suchen.



Punkt 18.00 Uhr läutete Christine, unsere Köchin mit ihren Helfer mit einer grossen Glocke zum Nachtessen. Sie erklärte den Kindern die Gepflogenheiten und Regeln vom Camp Rock. Beim Spaghetti Schmaus hatte man schon das Gefühl, dass sich alle Kinder wohlfühlen und „zu Hause“ sind.

Dank Petrus konnten wir auf drei Tage Sonnenwetter zählen. Nach dem Nachtessen spielten die Kinder, Kursleiter und BerteuerInnen ein Begrüssungsritual und den Kindern wurde noch die Tagesabläufe für die nächsten Tage erklärt. Alle Kinder bekamen ein Kursheft.

Da wir mit den Anmeldungen völlig überfahren wurden (was wir auch toll fanden) mussten die Kursleiter zusammen mit der Hauptverantwortlichen den Samstag neu strukturieren. Trotz allem konnten alle beim Fahenschwingen, Alphornblasen und Jodeln schnuppern und sich bei ihrer Liebessparte einschreiben.

Den ganzen Samstag hörte man aus Zimmern, Gartenecken und Lauben Jodel und Alphorntöne.

Die Fahenschwinger bezogen ein anderes Lokal in der Nähe. Sie mussten aber zuerst mit der Fähre über die Sitter. Das waren etwas Besonderes und eine Attraktion. Still war es bei den Fahenschwinger, aber alle waren aufmerksam die Schwünge von Franz Arnold und Werner Blöchlinger nachzumachen. Renzo Mora und Paul Ulrich Betreuer im Nachwuchsweekend haben die Kinder immer abgeholt und begleitet.

Besuch Hanny Küttel und Mario Casanova vom Bündner Jodlerverband, Urs Lüthi vom NOSJV und Markus Arnold von der FK Nachwuchs EJV freute uns besonders. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten Erfahrungen und Fragen ausgetauscht werden.

Am Nachmittag übten die Kinder weiter in ihren Sparten. Bereits hörte man schön gestaltende Jodellieder und Zäuerli. Die Kursleiterinnen Sandra Brand, Päuli Ulrich und Sissi Riegg waren mit ganzem Herzen und Professionalität dabei den jungen Jodlerinnen und Jodler möglichst viel mitzugeben.

Was am Morgen noch nach Misstönen klang, war am Nachmittag ganz verschwunden. Klare Töne und Melodien klangen aus den verschiedenen Alphörnern. Andrea Sonderegger und Fredy Schnyder, schon bewährte Kursleiter im Nachwuchsweekend teilten sich die Aufgabe in Anfänger und Fortgeschrittene.

Auch Spiel, Basteln und Spass kamen im Nachwuchsweekend nicht zu kurz. In den Pausen, vor und nach den Kursen wurden Fussball, Gesellschaftsspiele (Uno ectr), Bändeli geknüpft, Pingpong, Billard und Jöggelikasten gespielt. Alle Kinder haben ein eigenes Sommerhütchen bemalt. Margrit Michelin, eine von unsern vier Betreuern hat die Kinder beim Malen unterstützt. Am Samstagabend war Lagerfeuer angesagt. Dazu gehört immer unsere Camp Rock Stubete. Die Kinder durften sich Lieder wünschen, die dann gemeinsam gesungen und gejodelt wurden. Es bildeten sich spontane Kleinformationen und sogar Einzeljodler. Dazu hatten wir Unterstützung in den Bass- und Begleitstimmen der Betreuer.

Bis dann die letzten Kinder nach etlichen Ermahnungen geschlafen hatten war schon recht spät. Aber das gehört zum Lagerleben, wie das gemütliche Beisammensein (wenn Ruhe im Haus ist) des ganzen Nachwuchsweekend Teams.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück, Koffer packen, Schlafsäcke zusammenrollen und verlorene Sachen suchen und finden gehört zum Morgenritual.

Nach dem Einsingen wurde in allen Sparten fleissig fürs Konzert geübt. Unterdessen putzten die Betreuer und die Küchenassistenten Karin Clerici, Stefan Gerber und Barbara Stöckli zusammen mit Renzo Mora und Paul Ulrich und Margrit Michelin das ganze Haus, was bei so viel Kinder viel Arbeit war.

Punkt 14.00 starteten wir zum Konzert. 3 Jodelgruppen ein Jodel-Gesamtchor ,2 Alphorngruppen, eine Büchelgruppe und 14 Fahnschwinger gaben ihr Bestes. Viel Stolz und Freude sahen man in den Augen der Kinder, sowie den Eltern und Gäste. Zufrieden verabschiedeten sich alle Kinder und Eltern mit dem Versprechen nächstes Jahr vom 19.-21. Mai 2017 wiederzukommen.

Dank meines hervorragenden und immer wiederkehrenden Teams in den Sparten Jodel, Fahnschwinger und Alphorn, sowie die Unterstützung vom Vorstand NOSJV, BerteuerInnen und KüchenassistentInnen wäre ein Nachwuchsweekend nie durchführbar. DANKE!

Claudia Mora, Hauptverantwortliche Nachwuchsweekend und Kinderjodelchöre NOSJV